



## Coronavirus-Krankheit (COVID-19): Gefährdete Bevölkerungsgruppen und COVID-19

---

Wir alle können erkranken, aber einige Kanadierinnen und Kanadier sind aufgrund ihres Gesundheitszustands bzw. ihrer sozialen und wirtschaftlichen Lage stärker gefährdet, eine Infektion und schwere Komplikationen zu erleiden.

Organisationen, deren Mitarbeitende sowie Freiwillige spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, diesen Bevölkerungsgruppen zu helfen, nicht am COVID-19-Virus zu erkranken und dieses nicht zu verbreiten. Vermitteln Sie Ihnen zunächst einfache Dinge, die sie tun können, um sich und andere gesund zu halten, bieten Sie Ihnen Orientierungshilfe für den Fall, dass sie Anzeichen und Symptome entwickeln, und lernen Sie, wie Sie bei der Pflege von Menschen helfen können, die sich von COVID-19 erholen.

### Folgende Bevölkerungsgruppen sind unter Umständen stärker gefährdet

Alle Personen, die:

- fortgeschrittenen Alters sind
- aufgrund von Vorerkrankungen (z. B. Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Diabetes, chronischen Atemwegserkrankungen oder Krebs) gefährdet sind
- aufgrund eines durch eine Erkrankung oder Behandlung (z. B. einer Chemotherapie) geschwächten Immunsystems gefährdet sind

Alle Personen:

- die Schwierigkeiten zu lesen, zu sprechen, zu verstehen oder zu kommunizieren haben
- die Schwierigkeiten beim Zugang zu medizinischer Versorgung oder Gesundheitsberatung haben
- die Schwierigkeiten haben bei der Umsetzung von Vorbeugemaßnahmen wie dem häufigen Händewaschen oder dem Bedecken des Mundes und der Nase beim Husten oder Niesen
- die andauernde fachärztliche Betreuung erhalten oder spezifische medizinische Produkte benötigen
- die ständige Betreuung bedürfen oder nur mit Unterstützung selbständig leben können
- die Schwierigkeiten beim Zugang zu Verkehrsmitteln haben
- die mit wirtschaftlichen Hindernissen konfrontiert sind
- mit einem unsicheren Beschäftigungsverhältnis oder unflexiblen Arbeitsbedingungen
- die sozial oder geografisch isoliert sind (z. B. in abgelegenen und isolierten Gemeinden)
- mit unsicheren, unzulänglichen oder nicht vorhandenen Wohnverhältnissen





## So können Organisationen gefährdete Bevölkerungsgruppen während COVID-19-Ausbrüchen unterstützen

Nehmen Sie sich Zeit, um die Fakten zu lernen:

- Besuchen Sie [Canada.ca/coronavirus](https://Canada.ca/coronavirus), um mehr über COVID-19 zu erfahren
- Halten Sie sich über die aktuelle Situation in Ihrer Gemeinde auf dem Laufenden
- Kontaktieren Sie die Gesundheitsbehörde Ihrer Gemeinde, Ihrer Provinz oder Ihres Territoriums, um einschlägige Informationen, Ressourcen und Orientierungshilfen zu erhalten

Nehmen Sie sich Zeit, um sich vorzubereiten:

- Überprüfen Sie Ihren Plan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, damit Sie und Ihre Mitarbeitenden wissen, was zu tun ist
- Treffen Sie Vorkehrungen für mögliche Störungen
- Identifizieren Sie die wichtigsten Dienstleistungen und erstellen Sie einen Plan, wie Sie diese Dienstleistungen weiter erbringen können
- Arbeiten Sie mit Organisationen zusammen, die ähnliche Dienstleistungen erbringen, um Ressourcen und Strategien gemeinsam zu nutzen
- Seien Sie darauf vorbereitet, Fragen von Mitarbeitenden, Freiwilligen und Kunden zu beantworten
- Ziehen Sie es in Betracht, einen Vorrat an allgemeinen Bedarfsartikeln und Reinigungsmitteln anzulegen
- Bereiten Sie sich auf Beschränkungen hinsichtlich von Notunterkünften und Gemeinschaftsräumen vor

Klären Sie Ihre Mitarbeitenden darüber auf, wie die Verbreitung von COVID-19 verhindert werden kann:

- Häufiges Händewaschen mit Seife und Wasser für mindestens 20 Sekunden, insbesondere nach der Benutzung der Toilette und bei der Zubereitung von Speisen
  - Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis zu verwenden, wenn Wasser und Seife nicht verfügbar sind
- Verbesserung des Zugangs zu Produkten für die Handhygiene und Hustenetikette (z. B. Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis, Seife, Papiertücher, Papiertaschentücher, Abfallbehälter)
- Reinigen häufig benutzter Bereiche, Oberflächen und Objekte (Küchen, Gemeinschaftsräume, Essbereiche, Schreibtische, gemeinsam genutzte Schlafräume, Türkäufe und Wasserhähne)
- Praktizieren räumlicher Distanzierung, indem mindestens zwei Meter Abstand zu anderen Personen gehalten wird
- Zu Hause bleiben, wenn man krank ist



- Die Verwendung von gemeinsam genutzten Gegenständen vermeiden
- Informationen darüber austauschen, was zu tun ist, wenn Mitarbeitende oder Kunden Symptome einer Erkrankung zeigen
- Sich darüber austauschen, wie man Menschen, die in einer überfüllten Einrichtung leben, pflegt und isoliert (einschließlich, sofern verfügbar, der Benutzung separater Toiletten)
- Informationen darüber austauschen, wie Menschen mit Behinderungen gepflegt werden
- Informationen darüber austauschen, wie obdachlosen Menschen Dienstleistungen erbracht werden können

### **Vorschläge zur Unterstützung gefährdeter Bevölkerungsgruppen während COVID-19-Ausbrüchen**

Geben Sie klare Anweisungen, wie die Hände gewaschen und Nase und Mund beim Husten bedeckt werden sollen, und benutzen Sie dazu:

- die meistgesprochene Sprache in dieser Gemeinschaft
- kurze Mitteilungen, die einfache Maßnahmen erläutern
- große Schriften und Grafiken
- barrierefreie Anweisungen (z. B. Brailleschrift, Bilder)
- in Gemeinschaftsbereichen angebrachte Hinweisschilder: in der Nähe von Waschbecken, Eingängen, Empfangsbereichen, Toiletten, Schlafräumen, Erholungsbereichen, Warteräumen

Ziehen Sie auch alternative Unterstützungsmöglichkeiten in Betracht:

- anstatt öffentlicher Verkehrsmittel freiwillige Fahrer und Taxis zu subventionierten Preisen zu nutzen
- die Einrichtung alternativer sozialer Maßnahmen oder eines Systems, bei dem man gegenseitig aufeinander aufpasst
- die Aufnahme von Richtlinien, die es kranken Kunden erlauben, tagsüber in den Notunterkünften zu bleiben
- die Bereitstellung von Lebensmitteln, Getränken und Vorräten (sofern möglich)
- die Kunden daran zu erinnern, Verschreibungen einzulösen und verschreibungspflichtige Medikamente und medizinische Produkte nachzufüllen

Organisationen, die ältere Erwachsene, aufgrund von Vorerkrankungen gefährdete Menschen oder Menschen mit einem geschwächten Immunsystem unterstützen, wird dringend empfohlen:



- mit den Mitarbeitenden zusammenzuarbeiten, um deren Arbeit auf eine einzige Einrichtung zu begrenzen und um die Orte in der Einrichtung zu beschränken, an denen die Mitarbeitenden arbeiten
  - von allen Mitarbeitenden und Besuchern zu verlangen, eine nicht medizinische Maske oder Gesichtsbedeckung zu tragen (die aus mindestens zwei Lagen dicht gewebten Stoffs besteht und so gestaltet ist, dass sie Nase und Mund komplett bedeckt, lückenlos anliegt und mit Bändern oder Ohrschlaufen am Kopf befestigt wird), um die Verbreitung möglicherweise infektiöser Atemtröpfchen von einer Person, die unter Umständen keine Symptome von COVID-19 zeigt, auf eine andere Person (und die Kontaminierung von Oberflächen) zu vermeiden. **Nicht medizinische Masken oder Gesichtsbedeckungen wirken als zusätzliche Barriere, wenn keine räumliche Distanzierung gewährleistet werden kann.**
- außer aus humanitären Gründen oder unter besonderen Umständen in ihren Einrichtungen keine Besuche und keine nicht unbedingt notwendigen Vor-Ort-Services zu erlauben
  - erforderliche Besucher oder Dienstleister auf Fieber, Husten oder Atembeschwerden zu überprüfen und beim Vorhandensein von Symptomen den Eintritt zu verweigern
- ein hohes Maß an Wachsamkeit zu wahren, um sicherzustellen, dass keine Mitarbeitenden mit Symptomen arbeiten gehen
  - es Mitarbeitenden nicht zu erlauben, zur Arbeit zu kommen, wenn sie Symptome haben
  - die Mitarbeitenden vor jeder Schicht auf Symptome zu überprüfen
  - Mitarbeitende sofort nach Hause zu schicken, wenn sie während einer Schicht Symptome entwickeln
- in Notfallsituationen den Rettungskräften ohne Überprüfung Zutritt zu gewähren
- alle geplanten Ausflüge für Bewohnerinnen und Bewohner auszusetzen - unverzichtbare Arzttermine sind idealerweise die einzige Ausnahme
- den von der zuständigen Gesundheitsbehörde der Provinz oder des Territoriums entwickelten Empfehlungen zur Vermeidung der Übertragung von Infektionen, einschließlich COVID-19, nachzukommen

Wenn Sie vermuten, dass ein Kunde an COVID-19 erkrankt ist, kontaktieren Sie bitte Ihre örtliche Gesundheitsbehörde.

**Wir können alle dazu beitragen, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:**

Canada.ca/coronavirus  
oder kontaktieren Sie  
1-833-784-4397

ID 04-06-01 / DATE 2020.06.01